

Edelmetall für Ehrgeiz und Erfolg

Sportlerehrung Stadt Lindenberg vergibt 45 Medaillen, davon sieben Mal Gold

VON MANFRED SENDLINGER

Lindenberg Die Medaille trägt das Stadtwappen. Sie wird nicht umgehängt, sondern ist in einem modern gestylten Acrylglasrahmen mit Standfuß eingeschweißt. Und sie ist zu einem Objekt der Begierde geworden, wie der große Andrang von Sportlern, Betreuern, Vereinsvorständen und Eltern auf der Sportlerehrung der Stadt Lindenberg beweist. Neu war nicht nur der Ort der Verleihung (Kulturboden statt Gymnasium), sondern auch eine Personalie. Übernahm bisher Dieter Wurm den Part des Gastgebers, schlüpfte erstmals Stadtrat Helmut Wiedemann als städtischer Sportreferent in die Rolle des Organizers.

Sieben Gold-, 13 Silber- und 25 Bronzetrophäen hatte die Stadt zu verteilen, wobei die Sportarten vielfältig gestreut waren. Leichtathletik, Winter- und Pferdesport, Bogenschießen, Schwimmen, Kampfsport, Eishockey, Triathlon und Luftsportler zeigten auch die Vielfalt der in der Bergstadt angebotenen Betätigungsfelder auf. Neben Fleiß und Ehrgeiz machte Bürgermeister Eric Ballerstedt auch viele weitere „kleine Details“ aus, die den Weg zu einem erfolgreichen Sporterlebnis ebneten: „Man braucht auch das Gespür für den richtigen Moment.“

Mit einer unterhaltsamen Zeitreise ins Lindenberg des Jahres 1923 fesselte Wiedemann nicht nur die Jüngeren im Saal. Er blickte zurück auf den Bau der ersten Turnhalle, die vor knapp 100 Jahren in Fronarbeit von Mitgliedern des Turnvereins erbaut worden war. Wiedemann zeigte dabei die rasante Entwicklung auf: „Heute haben wir sieben Turnhallen, ein Stadion, zwei Fußballplätze, eine Eisbahn und ein Hallenbad. Der Sport liegt unserer Stadt am Herzen.“

Mit einer außergewöhnlichen Sportart waren Christian Müller und Tobias Schmid vertreten. Die beiden 18-jährigen Piloten der Westallgäuer Luftsportgruppe (Lindenberg) holten in der Segel-

flugteamwertung jeweils einen ersten Platz beim bayerisch-schwäbischen Jugendvergleichsfliegen und wurden dafür mit Bronze ausgezeichnet. Insgesamt mussten sie in ihrem Holzsegler aus dem Jahr 1965 drei Wertungsflüge absolvieren, wobei es auf fliegerische Feinheiten ankam. So war beispielsweise eine anspruchsvolle Seitengleitflug-Landung gefordert, bei der der Luftwiderstand auf das Flugzeug höher als normal war. „Außerdem war Präzision gefragt, um den Segler zielgenau ins Landefeld zu setzen oder eine Rollübung um die Längsachse durchzuführen“, erläutert Müller. Laut ihrem Fluglehrer Bernd Schneider warten auf die beiden nun bayern- und deutschlandweite Vergleichswettkämpfe.

Stolz waren auch die Athleten der Lebenshilfe, die nicht nur Silber und Bronze erreichten. Mit Gold bedacht wurden Martin Jocham (Ski alpin) und Tobias Miller (Skilanglauf) aufgrund ihrer Siege bei den Special Olympics im Bayerischen Wald. Jocham siegte beim Super-G, und Miller holte zweimal Silber in der Loipe. Was ihm außer seinen sportlichen Erfolgen vom Februar 2014 noch im Gedächtnis geblieben ist, bringt ihn auch jetzt immer noch zum Lachen: „Die Organisatoren haben aus dem Wald noch den letzten Schnee herausgekratzt, um die Loipe zu präparieren.“



Die Gold-Gewinner bei der Sportlerehrung: Tobias Miller (Langlauf), Martin Jocham (Ski alpin), Franziska Ochsenreiter, Johanna Ochsenreiter (beide Langlauf), Antje Sabautzki (Eishockey) und Karl-Heinz Rasch (Wintertriathlon). Es fehlt Mike Sabautzki (Eishockey).

Foto: Manfred Sendlinger

Lebensfreude durch Sport

Integration Sportvereine sollen Flüchtlingskinder aus der Isolation holen

Lindenberg Die Sportlerehrung nutzte Dieter Wurm, der ehemalige Lindener Sportreferent und jetzige Sportbeauftragte des Landkreises, um die Trainer, Übungsleiter und Vorstände auf das Thema Flüchtlinge hinzuweisen.

Derzeit seien im Landkreis 24 unbegleitete Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 17 Jahren untergebracht, die sich ohne Mutter, Vater oder sonstige Familienangehörige durchs Leben schlagen müssen. „Es sind Kinder, die unsagbares Leid erfahren mussten und oft wochenlang herumirrten,

ehe sie bei uns gestrandet sind. Und es dürften in Zukunft noch mehr werden“, befürchtet Wurm.

Er appellierte eindringlich an die Sportverantwortlichen, Kontakt mit den Betreuern der Heime in Steingaden und Scheidegg – dort ist ein Großteil dieser Kriegswaisen untergebracht – aufzunehmen und „diesen Kindern ein paar glückliche Stunden in Ihren Sportabteilungen“ anzubieten. Laut Wurm sei dies „keine leichte Aufgabe“ und es erfordere deshalb Mut, sich dieser Herausforderung zu stellen. Der Sportfunktionär erwähnte in diesem Zu-

sammenhang bereits erfolgreich laufende Aktionen des FC Lindenberg sowie der SG Scheidegg.

BLSV übernimmt Versicherung

Auch die momentan im Landkreis lebenden 80 jugendlichen Flüchtlinge zwischen 18 und 25 Jahren sollten laut Wurm nach Möglichkeit mit eingebunden werden. Er wies darauf hin, dass der Bayerische Landessportverband (BLSV) den Sportversicherungsschutz komplett übernehme und deshalb den Vereinen in dieser Hinsicht keine zusätzlichen Kosten entstehen würden. (sen)

Gold, Silber, Bronze: Die 45 Medaillengewinner, ihre Vereine und ihre Sportarten

GOLD

- **Eishockey:** Antje Sabautzki (ECDC Memmingen), Mike Sabautzki (ERC Sonthofen)
- **Langlauf:** Franziska Ochsenreiter, Johanna Ochsenreiter (beide Skiclub Scheidegg)
- **Wintertriathlon:** Karl-Heinz Rasch (Tri-Club Lindenberg)
- **Sportler mit Handicap:** Martin Jocham, Tobias Miller (beide Lebenshilfe)

SILBER

- **Leichtathletik:** Nicole Schneider, Franziska Hartmann, Manuel Müller, Aliena Popp, Melina Bibus (alle TV Lindenberg)
- **Bogenschießen:** Jonas Bibus (TSZ Lindenberg)
- **Judo:** Jan Rusch, Philipp Gresser, Rudi Faber (alle TV Lindenberg)
- **Schwimmen:** Yasmin Schirlo, Jonas Weiß (alle TV Lindenberg)
- **Sportler mit Handicap:** Sascha Papendick, Michael Henry (beide Lebenshilfe)

BRONZE

- **Leichtathletik:** Niklas Schmid, Benjamin Sinz, Lukas Werner, Tom Bayer, Bastian Felder, Moritz Hartmann, Florian Pietschmann (alle TV Lindenberg)
- **Segelfliegen:** Christian Müller, Tobias Schmid (beide Luftsportgruppe Westallgäu)
- **Reiten:** Katharina Leising (Reit- und Fahrverein Lindenberg)
- **Bogenschießen:** Melina Bibus und

Nathalie Gsell (beide TSZ Lindenberg)

- **Schwimmen:** Jennifer Berger, Tamina Buchhaupt, Ron Epple, Justin Herthnek, Sarah Langes, Helen-Joy Wötzel, Madlen Schmid, Fabienne Weiß (alle TV Lindenberg)
- **Turnen:** Selina Slapnik, Franziska Baldauf (beide TV Lindenberg)
- **Sportler mit Handicap:** Lothar Weh, Christian Müller, Christina Berschneider (alle Lebenshilfe) (bes)